

01.05.2007

**Rimbacher Kinderkiste geht raus:
Kleinkinder auf Entdeckungstour in Garten, Wald und Stadt.**

Spielen, Vorlesen, versorgt werden bzw. versorgen – damit geben sich die Kleinkinder und Erzieherinnen der Rimbacher Kinderkiste e.V. längst nicht mehr zufrieden. Mit allen Sinnen die Umwelt erspüren, Jahreszeiten erleben, Wasser, Erde, Wind, Gras, Himmel, Bäume - sinnliche Erfahrungen mit den Elementen machen - das sind die Themen, mit denen sich die Pädagoginnen und ihre Schützlinge zur Zeit beschäftigen. Aus diesem Grund befasste sich der Verein seit Ende April auch intensiv mit der Gestaltung des Außengeländes der Rimbacher Kinderkiste. Hier konnten sich zunächst die Eltern und Vereinsmitglieder austoben. Aus der langweiligen Grünfläche wurde unter fachkundiger Anleitung der ErzieherInnen ein Erlebnisgarten mit verschiedenen Highlights, wie z.B. einem riesengroßen Sandbecken mit Obstbaum-Überdachung, einem Matsch- und Lehmberg und mechanischer Wasserpumpe, einem kleinkindgerechten Geräteschuppen und einer Spielwiese mit Balance- und Bewegungsparcour. Mandy Baltz, Leiterin der Einrichtung beschreibt das Konzept dabei wie folgt: „Wir haben noch viele Ideen, die wir allerdings nicht alle sofort umsetzen können und wollen. Jetzt möchten wir erst einmal beobachten, wie die Kinder die neuen Angebote annehmen und wie viel konkrete Vorgaben überhaupt sinnvoll sind.“ Dementsprechend wird es im Herbst voraussichtlich einen zweiten Arbeitseinsatz für die Vereinsmitglieder geben.“

Für die älteren Kleinstkinder (etwa ab 2 Jahren und abhängig vom individuellen Entwicklungsstand) findet darüber hinaus in den wärmeren Monaten einmal pro Woche ein Waldtag statt. Die Kinder werden, bepackt mit Mini-Rucksack für Wechselkleidung und Trinkflasche, früh morgens von ihren Eltern in den Wald gebracht und erst mittags dort wieder abgeholt. Mehrere ErzieherInnen kümmern sich hier um die Gruppe. Natürlich steht auch hier Matschen, Buddeln, Sammeln von Hölzchen und Tannenzapfen, Tiere beobachten und noch einiges anderes – umweltverträgliches Verhalten und der Schutz von Biotopen vorausgesetzt – auf dem Programm. „Bisher wurden mit dieser Aktion nur positive Erfahrungen gemacht. Müde, aber sehr glücklich und voller interessanter Eindrücke schlafen die Kleinen nach getaner ‚Waldarbeit‘ meist schon auf der Fahrt nach Hause ein“ so Brigitte Tarras-Gregan, die sich besonders für die Möglichkeit von Natur- und Körpererfahrungen für die Knirpse einsetzt.

Raus geht's auch an Pfingsten. Anlässlich des Rimbacher Pfingstmarktes werden sich die Kinder der Kinderkiste unters Volk mischen. Man darf gespannt sein, als was und wie sich die Kleinen beim Umzug mit Didgeridoo-Begleitung verkleiden werden und welche weiteren Attraktionen es am Stand der Kinderkiste geben wird. Dorthin eingeladen sind alle Interessenten, die mehr über die Kinderkiste, die Bildungs- und Erziehungsarbeit von Unter-Dreijährigen und die Aktivitäten der Rimbacher Kinderkiste erfahren möchten (Stand der Rimbacher Kinderkiste, Nähe Rathaus, So, 27.5.07, ab 10:00 Uhr).

Aber auch sonst ist in der Rimbacher Kinderkiste in den nächsten Wochen einiges angesagt: Ab 1. Juli 2007 wird eine weitere Gruppe für Kinder ab 12 Monaten eröffnet. „Was in der großen Politik eben erst diskutiert wird, wird bei uns in der Kinderkiste bereits umgesetzt“ so Carmen Thier-Hofmann, 1. Vorstandsvorsitzende. Um den Bedarf an qualifizierten Erzieherinnen daher weiterhin ausreichend zu decken, sind ab sofort mehrere Stellen in Teilzeit zu besetzen. Staatlich anerkannte ErzieherInnen können ihre Bewerbungsunterlagen noch bis zum 30. Mai an Carmen Thier-Hofmann, Mörlenbach schicken. Interessenten für Betreuungsplätze erhalten weitere Infos unter Tel 06253-808708 (vormittags).

